

## **Arbeitsschutz mit System – ein „heißes Eisen“ bei der Feuerverzinkerei und Pulverbeschichtung der Wiegel Zittau Korrosionsschutz GmbH**

Seit der Einführung des betrieblichen Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS) nach OHRIS (Occupational Health- and Risk- Managementsystem) im Jahr 2016 hat sich bei der Wiegel Zittau Korrosionsschutz GmbH sowohl in (arbeitsschutz)technischer als auch in personeller Hinsicht einiges getan. Mit der Übernahme der Werkleitung durch Zuzana Podivínská und des Bereiches Managementsysteme durch David Flammiger kehrte frischer Schwung in die Organisation des Werkes ein.

Verschiedene Maßnahmen, die der Betrieb einleitete und umsetzte, führten zu einer kontinuierlichen Verbesserung des Arbeitsschutzes. Hierzu gehören zum Beispiel:

- Umfangreiche Investitionen in neue Technik. So trugen ein Säurekran in der Verzinkung, eine neue Feuerlöschanlage im explosionsgefährdeten Bereich der Pulverbeschichtung, eine neue Absaugung an der Pulverkabine u. a. technische Maßnahmen zu einer erhöhten Sicherheit im gesamten Produktionsbereich bei.
- Für den außerbetrieblichen Transport wurde ein neuer LKW mit Ladekran und zusätzlich ein Kleintransporter für die Belieferung von Kleinteilkunden angeschafft. Letztere Investitionen führten dazu, dass unfallbedingte Arbeitsausfälle beim Be- und Entladen zurückgingen.
- Das Büro im Wareneingang wurde modernisiert und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten auch in ergonomischer Hinsicht verbessert. Das wurde sowohl von den Mitarbeitern als auch von den Kunden sehr positiv aufgenommen.

Neben der erhöhten Sicherheit im Produktionsbereich wurden die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten sicherer sowie unfallbedingte Arbeitsausfälle gesenkt. Der Betrieb leistete damit einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten.



Betriebsrundgang | v.l.n.r. Herr Flammiger, Herr Abbenseth, Frau Podivínská | © Foto LDS

Die Landesdirektion Sachsen (LDS), Abt. Arbeitsschutz konnte der Wiegel Zittau Korrosionsschutz GmbH im Ergebnis der durchgeführten AMS-Systemprüfung bestätigen, dass das betriebliche AMS die Anforderungen nach OHRIS erfüllt und erfolgreich weitergeführt wurde.

Am 3. März 2020 überreichte der Abteilungsleiter Arbeitsschutz der LDS, Patrick Abbenseth der Werkleiterin Zuzana Podivínská die Urkunde über die verlängerte Gültigkeitsdauer der Anerkennung des betrieblichen AMS.



Übergabe der OHRIS-Urkunde | hinten: Frau Hanisch, Herr Abbenseth, LDS  
vorn: Herr Flammiger\*, Frau Golbs, LDS, Frau Podivínská, \*Wiegel Zittau Korrosionsschutz GmbH  
© Foto LDS